



AMTSTAMM
K. K. SLAV. SUKAR. DRUŽTVO
ZAGREBU.

Geschichtliche Entwicklung

des

Durchforstungsbetriebes

in Wissenschaft und Praxis

bis zur Gründung der Deutschen Forstlichen
Versuchsanstalten

Von

Carl Laschke

Doktor der Staatswissenschaften



Neudamm 1902

Verlag von J. Neumann

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau
Forst- und Jagdwesen

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	VII
Litteratur-Verzeichnis. Benutzte Litteratur	1
Die Entwicklung des Durchforstungsbetriebes und der Durchforstungslehre	11
Kapitel I. Zeit der Weistümer. Vor 1500	11
Kapitel II. Zeit der Forstordnungen von 1500—1800	14
1. Forstordnungen, welche vor Entwicklung einer Forstwissenschaft bereits Bestimmungen betr. Durchforstungen enthalten, von 1524—1755	14
2. Ökonomik des Durchforstungsbetriebes von 1524 bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	29
3. Forstordnungen in der letzten Hälfte des 18. Jahrhunderts	33
Kapitel III. Die Schriftsteller vor und in der Zeit der Entstehung der Forstwissenschaft	38
Kapitel IV. Die Einwirkung der ersten forstlichen Lehrbücher und Schriften auf die Durchforstung in Deutschland	45
Hundert Jahre forstlicher Litteratur ca. 1770 bis ca. 1870. Einleitung zu Kapitel V und VII	48
Kapitel V. Der Autoren Angaben über die allgemeinen und ökonomischen Voraussetzungen des Durchforstungsbetriebes	49
1. Standort	50
2. Welchen Einfluß üben Bestandesverhältnisse auf die Durchforstung aus?	51
3. Wie beeinflusst der Zweck der Wirtschaft die Durchforstungen?	52
4. Wie beeinflusst die Holzart die Durchforstungen?	53
5. Wie beeinflusst die Brauchbarkeit des Materials Absatzgelegenheit und Bedarf der Durchforstung?	54
6. Wie beeinflussen Gewinnungskosten, Transportverhältnisse und Holzpreise die Durchforstungen?	56
7. Wie beeinflussen Servitutbelastungen den Durchforstungsbetrieb?	58
8. Wie beeinflusst die Jagd den Durchforstungsbetrieb?	59
9. Wie beeinflussen Arbeiter- und Personalverhältnisse den Durchforstungsbetrieb?	60
10. Wie beeinflusst die Methode der Bestimmung des Nutzungsetats den Durchforstungsbetrieb?	60

Kapitel VI. Der Autoren Angaben über die Technik der Ausführung des Durchforstungsbetriebes	64
Kapitel VII. Der Autoren Angaben über die allgemeinen und die ökonomischen Wirkungen des Durchforstungsbetriebes	80
1. Der Autoren Angabe über Einwirkung der Durchforstung auf den Hauptbestand	81
2. Einwirkung der Durchforstung auf Gefährdung der Wald- bestände	85
3. Einwirkung der Durchforstung auf die Regulierung der Bestandesmischung	88
4. Einwirkung der Durchforstung auf die natürliche Ver- jüngung der Waldbestände	89
5. Einwirkung der Durchforstung auf den Bodenzustand	89
6 a. Einwirkung der Durchforstung auf die Ertatserfüllung	90
6 b. Einwirkung der Durchforstung auf die Umtriebszeit	90
7. Einwirkung der Durchforstung auf die Rentabilität der Wirtschaft	91
8. Einwirkung der Durchforstungen auf Arbeitsgelegenheit und sociale Wirkungen derselben	92
9. Einfluß der Durchforstungen auf Servitutbelastungen des Waldbesitzes	93
10. Einwirkung der Durchforstungen auf die Nebennutzungen	93
11. Materialertrag, Gelbertrag und Arbeitskosten der Durch- forstungen	93
12. Angaben über den Sortimentanfall bei den Durchforstungen	102
Kapitel VIII. Durchforstungsversuche	104
1. Geschichte der Durchforstungsversuche bis 1873 in kurzer tabellarischer Übersicht	105
2. Bedeutung und Endziel der Durchforstungsversuche	109

Vorwort.

Nachstehende Untersuchungen über die geschichtliche Entwicklung des Durchforstungsbetriebes in Wissenschaft und Praxis zc. stützen sich auf das Studium der forstlichen Litteratur in der Universitätsbibliothek zu Tübingen und der Privatbibliothek Prof. Dr. Böhlers daselbst.

Die Resultate, welche auf Grund der Litteratur gezogen wurden, stützen sich auf drei verschiedene Grundlagen, und zwar:

1. auf die forstlichen Lehrbücher,
2. " " Forstordnungen,
3. " " Nachrichten aus der Praxis in den forstlichen Fachzeitschriften.

Soweit möglich sind besonders auch die Nachrichten aus der Praxis berücksichtigt worden, weil dieselben für vorliegende Arbeit besonders wertvoll waren, denn diese stützen sich auf lokale Beobachtungen, auf Thatfachen, während Lehrbücher und Forstordnungen die Allgemeinheit im Auge behalten müssen.

Es ist daher zweifelhaft, ob die Lehren und Anordnungen letzterer auch in der Praxis thatsächlich Anwendung gefunden haben, immerhin geben sie ein getreues Spiegelbild der Anschauungen über den Durchforstungsbetrieb innerhalb ihrer Zeit.

Aus dem Vergleich der verschiedenen Auflagen des Werkes eines und desselben Autors läßt sich der Umschwung in der volkswirtschaftlichen Würdigung dieser oder jener Frage des Durchforstungsbetriebes und der Fortschritt der Entwicklung desselben überhaupt in überzeugender und oft überraschender Weise nachweisen. Daher ist jede dieser drei Quellen gleich wertvoll, und es darf keine unberücksichtigt bleiben. In ihrer Zusammenwirkung lehren sie uns aber in nachstehender Schrift: „daß die Entwicklung des Durchforstungsbetriebes in einer Gegend durch die ökonomischen Verhältnisse derselben bedingt und hervorgerufen wird.“

Litteraturverzeichnis. Benutzte Litteratur.

Nr.*)

1. Döbel, Heinrich Wilhelm: Jägerpraktika. 2. Aufl., Leipzig 1754. Kap. 69, III, S. 46 f.
2. Langer: Landwirtschaft und Forstwesen in Braunschweig. Gandersheim. S. 152.
3. Bauthier: In Fr. X. Smoler, Historische Blicke zc. Prag 1847.
4. Moser: Grundsätze der Forstökonomie. Bd. II, Buch V, Kap. V, S. 528 f.
5. Berlepsch: Entwurf eines Unterrichts für Forstbedienstete in Kassel.
6. J. J. Reinhard: Anmerkungen zur heutigen Forstwissenschaft. Stahls „Forstmagazin“. III, S. 225. XV, S. 74.
7. — Artikel in Stahls „Forstmagazin“. 1763. II, S. 19.
8. Vinne: Stahls „Forstmagazin“. 1763. Bd. I. Reifemerkingen.
9. Du Hamel: Aus C. Chr. Elhafen von Schöllnbach: Von der Holz-Saaf und Pflanzung der Waldbäume zc. Nürnberg 1763. Kap. VIII, S. 263.
10. Öttelt: Praktischer Beweis, daß die Mathesis zc. Arnstadt. S. 32, 40.
11. Anonymus: Grundriß der praktischen Forstwirtschaft. 1764. Stahls „Forstmagazin“. IV, S. 87.
12. C. v. Pengefeld: Anmerk. von den auf dem Thüringer Wald zc. 1765. Stahls „Forstmagazin“. VI, S. 46, 57.
13. Anonymus: Ob man die wilden Baumsamen zc. 1765. Stahls „Forstmagazin“. VI, S. 68.
14. Götttschi: Anleitung für die Landleute zc. 1765. Preisfrage der naturforschenden Gesellschaft zu Zürich. IV. u. V.
15. Schulze: Altenmäßige Geschichte der Forstwirtschaft in Braunschweig. v. Webekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1837. S. 49.

*) Die Nummern dieses Litteratur-Verzeichnisses stimmen mit den entsprechenden Nummern der tabellarischen Übersicht im Text überein. Kap. V.

Nr.

17. Fürst Abt Martin II: Forstordnung des Reichsstift St. Blasien zc. Befehl und Laurop. Forst- und Jagdgesetzgebung. — Forst- und Jagdgesetzgebung des Großh. Baden. Mannheim 1827. S. 509.
18. Anonymus: Forst- und Jagdkalender für die Churpfalz. 1767. Gatterers „Neues Forstarchiv“. IV, S. 49.
19. J. C. Hoffmann: Besichtigungs- und Behauungsprojekt zc. 1768. Mosers „Forstarchiv“. XI, S. 299.
20. Du Roi: Harbke'sche wilde Baumzucht. 1771. Mosers „Forstarchiv“. Bd. I, S. 17.
21. M. Chr. Käppler: Gutachten über den Anz., Fort- und Ausgang eines Kiefernwaldes. Eisenach 1772. — Derselbe auch 1764. Anleitung zur Verbesserung des Forstwesens. Eisenach. S. 259.
22. Andrej Bolotow: Von Verbesserung und Verneuerung der Wälder. 1774. Franzmadhes: „Neueres Forstmagazin“. I. Abt., I. Bd., 3. Stück.
23. Leubert, 1774: Beantwortung der Frage des Abt Schubert von Greifswald: „Ob es ökonomisch genug gehandelt sei zc.“ „Forstliche Blätter“. 1574. S. 6.
24. v. Brocke: Mittel das Wachsthum der Bäume zc. Stahl's „Forstmagazin“. 1783. Bd. I, S. 253.
25. J. G. Gleditsch: Einleitung in die Forstwissenschaft. Berlin 1775. S. 365, 525.
26. J. G. Beckmann: Versuche und Erfahrungen von der Holzfaat. 4. Aufl., Chemnitz 1777. S. 256.
27. — Anweisung zur Vermehrung einiger inländischer Holzarten zc. Preussischer Befehl vom 25. Januar 1780.
28. v. Krogh: In Niemanns vaterländischen Waldberichten. Altona 1822. II. Bd., 3. Stück.
29. J. G. A. Schöttle: Probefchrift von der wirtschaftlichen Behandlung der Nadelwaldungen. Stuttgart 1780. S. 53.
30. Prof. J. H. Jung, 1781: Versuch eines Lehrbuchs der Forstw. Mannheim 1781. I, S. 241 f.
31. Döbel: Jägerpraktika. 3. Aufl. Leipzig. Cap. 69, S. 49.
32. 1785: Forstordnung von Essen. Mosers „Forstarchiv“. XV, S. 97.
33. v. Wittleben, 1785: über Baumschulen und Pflanzungen. Mosers „Forstarchiv“. XV, S. 157, 176 f.
34. 1786: Landgr. Hessen-Kassel'sches Regulativ. Mosers „Forstarchiv“. VII, S. 195.
35. 1786: Forstordnung Stadt Bern. Aus Dr. Fankhauser: Geschichte des Bernischen Forstwesens. Bern 1893. Nr. 6, S. 37.
36. Graf Fise, 1787: Holzpflanzungen in Schottland. „Journal für Forst- und Jagdwesen“. Leipzig 1794. IV. Bd., 1. Hälfte, S. 147, 157, 162.
37. Frdr. Brüel, 1787: über die beste Art, die Wälder anzupflanzen. Preischrift der Schwedischen patriotischen Gesellschaft. Copenhagen und Leipzig.

- Nr.
38. F. L. v. H.: Weitere Nachricht für guter deutscher Forst-
verfassung in fürstlichen Landen zc. Mosers „Forstarchiv“. Bd. V. S. 72.
39. 1789: Forstordnung vom 14. März 1789 für Bayern. Befehl und
Laurop: Forst- und Jagdgesetzgebung Bayerns. 2. Bd. Starke-
und Baden 1831. 2. Bd., S. 164.
40. Dr. J. J. Trunk: Forstlehrbuch 1789. S. 212.
41. J. M. Zeitter: Handbuch der Forstwissenschaft. Tübingen 1789.
42. B. S. Ran: Anleitung zur deutschen Forstwissenschaft. Mainz 1790.
S. 261 f., §§ 585, 881, 911.
43. G. A. Däzel, Prof.: Lehrbuch des pfalz-bairischen Försters. 1790.
Laurop: Forstgesetzgebung Bayerns. 2. Bd.
44. G. L. Hartig: Anweisung zur Holzzucht für Förster. Marburg 1791.
München 1790. S. 144.
- 44a. 1793: Verordnung vom 16. März 1793 für Bayern. Befehl und
1. Aufl.
45. v. Berlepsch: Kurzer Unterricht für die Forstbedienten. Mosers
„Forstarchiv“. VII, S. 226.
46. 1791: Forstordnung Fürstenthum Lippe. Mosers „Forstarchiv“,
XI, S. 202.
47. F. L. v. Witzleben: Behandlung der Rothbuchen, Hoch- oder Samen-
wäldungen. 1795. S. 18 f.
48. G. L. Hartig: Anweisung zur Taxation der Forsten. Gießen 1795.
S. 35.
49. C. P. Laurop: Forstwissenschaft. Leipzig 1796. S. 20, 178, 284 f.,
308, 313.
50. F. L. v. Witzleben: Beiträge zur Holzkultur 1797. Marburg 1797. S. 140.
51. Führer: Praktische Anweisung zum Forstwesen. 2. Aufl.,
Hannover 1797. S. 57.
52. L. W. v. Griesheim: Handbuch der Forstwissenschaft im Staate.
Altenburg 1797. II. Teil, S. 8 ff., S. 55 ff.
53. G. F. Führer: Abschätzung der Wäldungen 1797. Lemgo, Lippe
S. 201.
54. Prof. J. v. Späth: Abhandlung über den forstlichen Zuwachs.
Gatterers „Neues Forstarchiv“. Bd. V, S. 48.
55. Anonymus: Wissenschaftliche Bemerkungen auf einer Reise durch das
Vogelgehirne. 1793. „Journal für Forst- und Jagdwesen“. 1807.
Nr. 28 S. 439 f
56. F. G. v. Seutter: Wachstum und Bewirtschaftung der Buchen-
wäldungen. Ulm 1800. Gatterers „Neues Forstarchiv“. Bd. VII,
S. 52.
57. A. L. v. Burgsdorf: Geschichte der vorzüglichsten Holzarten. 2. Teil.
Die Eichenarten. 3. Auflage des Forsthandbuchs. Berlin 1800
2. Bd., S. 308.
58. 1801: Forstordnung Anhalt-Bernburg vom 15. Juli 1800
Befehl: „Archiv der Forst- und Jagdgesetze zc.“ 1844. XVIII, S. 2.
59. Barente-Fanille: Mémoires sur l'administration et l'amé-
nagement des forêts etc. Paris 1801.

Nr.

60. Reventlow: Forslag til en forbedret Skovdrift. Kopenhagen 1879.
61. Prof. G. H. Däzel: Anleitung zur Forstwissenschaft. München 1802. I, S. 119 f.
62. Prof. J. L. Späth: Abhandlung über die periodischen Durchforstungen. Nürnberg 1802.
63. F. Heldenberg: Der Förster, neue Beiträge zum Forstwesen. Nürnberg 1803.
- 63a. J. Hartleb: Ausläuterungen und Durchforstungen in Werbis. Pfeiß „Kritische Blätter“. 1867. Heft 2, S. 48.
64. Prof. F. L. Walther: Lehrbuch der Forstwissenschaft. Gießen 1803. 2. Aufl., S. 99.
65. R. G. v. Seutter: Allgemeine Grundsätze der Forstwissenschaft. Ulm 1804. S. 182, 428.
66. Heinrich Cotta: Anleitung zur Taxation der Waldungen. Berlin 1804. S. 114. S. 44 und 72, Teil II.
67. J. M. Zeitter: Forstkatechismus. 2. Teil. 1806. S. 363 f.
68. Heinr. Fischeke: Der Gebürgsförster. 2. Teil. Basel und Arau 1806. S. 122.
69. Kropf: System und Grundsätze. Berlin 1807.
70. F. Gentz: Bemerkungen auf einer Forstreise. „Journal für Forst-, Jagd- und Fischereiwesen“ von G. L. Hartig. 1808. Nr. 23. S. 357.
71. G. L. Hartig: Lehrbuch für Förster. 1808. 1. Aufl. 1808. S. 310 in der 3. Auflage.
72. — Instruktion für die Holzkultur in Preußen. Berlin, den 14. April 1814. 2. Auflage 1834, gleichlautend.
73. 1819: Königl. Bayerisches Normativ vom 1. Mai 1819. Befehl und Laurop: Forstgesetzgebung A. Baden und Karlsruhe 1831. 2. Bd., S. 432.
74. H. Cotta: Waldbau. 1. Aufl. 1816, 2. 1817.
75. W. Pfeil: Über Durchforstungen in Kiefern. In Hartigs „Forst- und Jagdarchiv von und für Preußen“ vom 4. Januar 1819. S. 56.
76. 1820: Verordnung vom 29. März 1820 für Nassau. Befehl und Laurop: Handbuch der Forst- und Jagdgesetzgebung Nassaus. Hadamar 1828.
77. Joh. König: Sammlung praktischer Erfahrungen aus der Forstwissenschaft. Prag 1820. S. 63.
78. Pfeil, 1820: Über die Leitung des Hiebes und der Durchforstung. „Forst- und Jagdarchiv von und für Preußen“. IV. 3., S. 83. V. 3., S. 71.
79. Heinr. Cotta: Anweisung zur Forsteinrichtung und Abschätzung. Dresden. S. 70.
80. — Waldbau. 3. Aufl. 1821.
81. C. P. Laurop: Forst- und Jagdwissenschaft. 3. Teil. Waldbau. Gotha 1822. S. 48.
82. Ph. E. Klipstein: Forstbetriebsregulierung. Gießen 1823. S. 38.
83. C. F. Hartig: Forstbetriebs Einrichtung. Kassel 1825. S. 64.

- Nr.
84. Hundeshagen: Über das neue Durchforstungssystem im Hochwalde. 1825. Beiträge zur gesammten Forstwissenschaft. 2. 1. 93.
 85. Emil Andre: Mittel, den Wäldern einen höheren Ertrag abzugewinnen. Prag 1826. S. 47, 57, 67, 86.
 86. Mannert: Über die Zweckmäßigkeit der Durchforstung. „Forstzeitung“. 1827. Nr. 27, S. 414.
 87. Neber: Grundsätze der Waldtaxation. Bamberg 1827. S. 28, 54
 88. F. Ch. Hundeshagen: Encyclopädie der Forstwissenschaft. 2. Aufl., Tübingen 1828. S. 194.
 89. — Sind die Durchforstungen forstpolizeilich überall durchführbar? „Forstzeitung“. Nr. 28, S. 343.
 90. Zeserin: Durchforstung im Fichtelgebirge. „Forstzeitung“. Nr. 28, S. 193.
 91. Kasthofer: Der Lehrer im Walde. Bern. 2. Teil, S. 45, 80.
 92. Gläner, 1829: Über Durchforsten der Holzbestände. „Forstzeitung“ (Nr. 29, S. 425) und in v. Wedekinds „Jahrbüchern der Forstkunde“. 1839. Nr. 119, S. 188.
 93. — Einige Durchforstungsregeln. „Kritische Blätter“ (4. II., S. 175) und v. Wedekinds „Jahrbücher“ (Nr. 119, S. 188).
 94. Jaminer: Vorschläge zur Begründung der Durchforstung zc. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher“. 1828. I, S. 142; auch Heft 3, S. 172.
 95. Ziment, 1829: Über die Ausmittelung des Durchforstungsertrages. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. VII, S. 145.
 96. v. Wedekind: Bemerkungen zu obiger Schrift. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. VII, S. 160.
 97. F. v. Pannewitz: Das Forstwesen von Westpreußen. Berlin 1829. S. 49, 148, 160, 309.
 98. Dr. W. Pfeil: Das forstliche Verhalten der deutschen Waldbäume zc. Berlin 1829. S. 326.
 99. v. Lessin: Forstliche Reisebemerkungen 1831. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1831. S. 545.
 100. F. Einzel: Zustand der Kieferwäldungen in der Oberpfalz. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1831. S. 534.
 101. Anonymus: Durchforstungen in Gebirgsgegenden. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1831. S. 189.
 102. Neber: Handbuch des Waldbaues und der Waldbenutzung. München 1831. S. 46.
 103. Schwabe: Wesen und Zweck der Durchforstung. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1833. S. 99.
 104. Anonymus: Regeln bei Durchforstungen. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1833. Nr. 3, S. 15.
 105. F. v. Glük: Über Durchforstungen. 1833, Nr. 78, und 1834, Nr. 1. Andre's „Ökonomische Neuigkeiten“. Prag. S. 617 und 185.
 106. v. Lessin: Über Durchforstung der Waldbestände. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1834. S. 309.
 107. Anonymus: Der Thüringer Wald. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1834. Nr. 66 bis 70, S. 270.

Nr.

108. Dr. G. V. und Th. Hartig: Forstliches Konversations-Lexikon. Berlin 1834.
109. Chr. Viehich: Der Waldbau als Mutter des Ackerbaues. Prag 1834. S. 29, 57.
110. Dr. W. G. Gwinner: Der Waldbau. Stuttgart 1834. S. 38.
111. Prof. R. Feistmantel: Die Forstwissenschaft. 2. Abteilung: Grundzüge der Forsterziehung. Wien 1835. S. 95.
112. Wander: Resultate der Durchforstung etc. C. Andre's „Ökonomische Neuigkeiten“. Prag 1835. S. 17.
113. v. Berg: Durchforstungserträge. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1836. Nr. 131. (1840 S. 330.)
114. Prof. R. Feistmantel: Die Forstwissenschaft. 3. Abteilung: Grundzüge der Forstbenutzung. Wien 1836. S. 167, 180, 194, 220.
115. G. V. Hartig: Kurze Belehrung über die Behandlung und Kultur des Waldes. Berlin 1837. S. 22.
116. Heinr. Cotta: Beilage zum Grundriß der Forstwissenschaft. Dresden und Leipzig 1838.
117. H. Karl: Forstbetriebsregulierungsmethode. Sigmaringen 1838. S. 41, 91, 132.
118. 1838/1839: Verf. deutscher Land- und Forstwirte in Karlsruhe. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1839. 1838 Heft 15, S. 84. 1839 Heft 16, S. 93.
119. Arnsperger: Die Forstwirtschaft in der Umgegend von Karlsruhe. „Forstliche Zeitschrift für Baden“. 1839. 1. Bd. Heft 2. S. 19 ff.
120. Gebhardt: Verhalten der Forche auf Kalk. „Forstliche Zeitschrift für Baden“. Karlsruhe 1838. 1. Bd. Heft 1. S. 93.
121. H. G. v. Sp.: Wälderschau in der Lausitz und Schlesien. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1838. S. 120.
122. — Erläuterungen zur Instruktion der Abschätzung und Einrichtung der Forste vom 17. Dezember 1836. „Forstliche Zeitschrift für Baden“. 1839. 1. Bd. Heft 2. S. 150.
123. Pfeil: Zur Forstgeschichte Preußens. „Kritische Blätter“. 1839. Bd. 13, S. 134.
124. Smalian: Durchforstungsversuche, Forstversammlung zu Potsdam 1839. Aus: v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1839, Nr. 17, S. 55, und 1840, Heft 17, S. 17 und 23.
125. J. C. V. Schultze: Die Walderziehung. Leipzig 1839. S. 319 ff. 126/129. 1840: Forstversammlung zu Brünn. Durchforstungsversuche. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. Heft 20. S. 125, 136.
130. v. Berg: Durchforstungsversuche. (Harz.) Pfeils „Kritische Blätter“. Nr. 15. I, S. 197.
131. Behlen: Real- und Verbal-Lexikon der Forst- und Jagdkunde. Frankfurt a. M. 1840. Bd. I, S. 500.
132. 1840: 2. Jahresversammlung des forstlichen Vereins im badischen Oberlande. „Forstliche Zeitschrift für Baden“. 1841. 1. Bd., Heft 3.

Nr.

133. v. Böcklin & Deugler: Die Weichholzwirtschaft und der Ausshieb. „Forstliche Zeitschrift für Baden“. 1841. S. 89 f., 103. IV.
134. Friegelstein: Periodische Durchforstung. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1841. Nr. 22, S. 101.
135. Brumhard: Zur Revision der Lehre von den Durchforstungen. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1841. S. 239.
136. Thiersch: über das Auslichten junger Fichtenbestände zc. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1841. S. 235.
137. Gwinner: Forstversammlung zu Stuttgart. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1842. Nr. 25, S. 32.
138. v. Berg: Durchforstungsversuche. (Harz.) „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1842. S. 79.
139. R. F. Baur: Forststatistik der deutschen Bundesstaaten. Leipzig 1842. S. 172 f.
140. Dr. G. König: Forstmathematik. 1842. 2. Aufl., § 403.
141. Singel: Zur Waldbaulehre. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1843. S. 116.
142. Liebich: Sinn und Wesen der Durchforstung. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1843. S. 40.
143. 1843: Frühe Durchforstungen als Mittel gegen Schneebruch. Verh. des forstlichen Vereins im badischen Oberlande. Engen 1844. S. 7.
144. v. Keden: Aus Hannover, Oberforstamt Kalenberg. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1844. S. 62.
145. v. Berg: Durchforstungsversuche auf der Forstversammlung zu Altenburg. 1843. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1843. Nr. 27, S. 19.
146. v. Pausinger: Forstversammlung zu München. 1844. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1845.
147. v. Greherz: 2. Versammlung des Schweizer Forstvereins zu Aarau. 1844. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1845. S. 109.
148. Melter: 7. Jahresversammlung zu Kadern. 1845. Verhandlungen des forstlichen Vereins im badischen Oberlande.
149. Müller: Aus der preussischen Lausitz. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1846. S. 100.
150. Thien: Durchforstungen in schlesischen Gebirgsrevieren. „Jahrbücher des Schlesienschen Forstvereins“. 1846.
151. W. F. v. Kettner: Beiträge zur Nuthholzwirtschaft. Frankfurt-Main Sauerländers Verlag. S. 49.
152. v. Berg: Über die Durchforstung der Fichte und Buche zc. „Tharander Jahrbuch“. 1846. III, S. 1.
153. Prof. Grabner: Forstversammlung in Graz. 1846. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. Nr. 34, S. 25.
154. 1847: Forstversammlung in Kiel. 1847. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1848. Nr. 36, S. 114.
155. Dr. G. König: Die Waldpflege. 1. Aufl., Gotha 1849. S. 238, 245, 296.

Nr.

156. Prof. Carl Stumpf: Anleitung zum Waldbau. 1. Aufl., Aschaffenburg 1849. 2. und 3. Aufl. 1854 und 1863 gleichlautend.
157. 1850: Forstversammlung im Großherzogtum Hessen zu Schotten. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1851. I, S. 419.
158. v. Berg: Die Durchforstung. (Zittauer Stadtwald.) „Charander Jahrbuch“. 1851. VII, S. 191.
159. Kunze: Über Durchforstungserträge. „Charander Jahrbuch“. 1852. VIII, S. 66.
160. Prof. Dr. G. Heyer: Verhalten der Waldbäume gegen Licht und Schatten. Erlangen 1852. S. 33.
161. — Zur Lehre von der Durchforstung. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1853. S. 350.
162. Pfeil: Von der Vorausberechnung der Durchforstung für den ganzen Umtrieb. „Kritische Blätter“. 31. Heft 2. S. 209.
163. — Das Eigentümliche der Fachwerksmethoden. „Kritische Blätter“. 33. Heft 1.
164. Haaf: Vorbeugungsmaßregeln gegen Schnebruchschaden. „Jahrbuch des Schlesiſchen Forstvereins“. 1853. S. 259.
165. Schmidl: Versammlung des Böhmiſchen Forstvereins. „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung“. 1853. S. 239.
166. Michael: Erträge der Sondershäuser Forsten. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1853.
167. — 5. Versammlung Thüringer Forstwirte zu Eisfeld. 1854. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1854.
168. Hoffmann: Erfahrungen über die Durchforstung in Hochwaldungen. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1854. S. 249.
169. Pfeil: Die Lehre von der Durchforstung. „Kritische Blätter“. 1855. Heft 1, S. 205.
170. Prof. Dr. Karl Heyer: Der Waldbau oder die Forstproduktenzucht. Leipzig 1854. 1. Aufl., S. 248.
171. Prof. Grabner: Die Forstbetriebslehre. Bd. I, 2. Aufl. Wien 1854. S. 176.
172. Chr. Viebich: Kompendium der Forstwissenschaft. Wien 1854. S. 282.
173. Zaiser: Durchforstung im Revier Engelberg (mittlerer Schurwald), Württemberg. Exkursion der 12. Versammlung süddeutscher Forstwirte in Stuttgart. v. Wedekinds „Neue Jahrbücher der Forstkunde“. 1855.
174. Heinr. Cotta: Waldbau. 8. Auflage von v. Berg. Leipzig 1856. S. 81.
175. Carl Fischbach: Lehrbuch der Forstwissenschaft. 1. Aufl., Stuttgart und Augsburg 1856. S. 186.
176. Anweisung der Braunschweig-Lüneburgischen Kammer zu Durchforstungsversuchen zc. vom 6. März 1856. Ganghofer II: Das forstliche Versuchswesen. Augsburg 1884. S. 231.
177. v. Berg: Welchen Einfluß wird die steigende Bevölkerung zc. auf die Waldwirtschaft ausüben? „Charander Jahrbuch“. 1857. XII, S. 123.

Nr.

- 178/180. v. Berg: Forstversammlung zu Braunschweig. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1858. S. 498.
181. Dr. W. Gwinner: Waldbau. 4. Auflage von E. Dengler. Stuttgart 1858. S. 63.
182. Prof. R. Preßler: Die forstliche Finanzrechnung. Dresden 1859. S. 121.
183. Dr. Carl Grebe: 2. Auflage von Königs Waldpflege. Gotha 1859. S. 272 f., 331.
184. — Instruktion für Durchforstungsversuche in Sachsen zc. vom 25. Mai 1860. „Charakter Jahrbuch“. 1863/1867. 15. und 19. Bd.
185. — Forstversammlung zu Heidelberg. 1860. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1861. S. 150.
186. Scriba: Die Durchforstung im Ausschlagwald. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1858/1861. S. 194, 370.
187. Dr. W. Pfeil: Die Forstwirtschaft. 5. Aufl., Leipzig 1857. S. 91. — Die deutsche Holzzucht. 1. Aufl., Leipzig 1860. S. 166, 246, 435, 485.
188. Allgemeine Grundsätze und Regeln für den Wirtschafts- und Kultur-Betrieb in den Staatswaldungen des Königreichs Württemberg. 1862. Stuttgart 1862. S. 26, 58, 86, 109, 128.
189. v. Pannewitz: Durchforstungen in schlesischen Forsten. Berh. des Schlesischen Forstvereins. Jahrbuch 1861. S. 260/313.
190. Hörning: Erfolg einer Durchforstung in Fichten. „Monatsschrift für Forst- und Jagdwesen“. Stuttgart 1863. S. 316.
191. Schuster: Durchforstung. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1863. S. 195.
192. C. A. Knorr: Studien über die Buchenwirtschaft. Nordhausen 1863. S. 141.
193. Blankenburg: Durchforstungserträge von Eichenschonungen. „Jahrbuch des Schlesischen Forstvereins“. 1864.
194. Dr. Ed. Heber: Zwischennutzungen. 1866.
195. Prof. Cl. Landolt: Der Wald, seine Verjüngung, Pflege und Benutzung. 1. Aufl., Zürich 1866. S. 363.
196. Lauprecht: Durchforstungserträge zc. Pfeil: „Kritische Blätter“. 1867. Bd. 50, Heft 2, S. 48.
197. Krohn: Welche Erfahrungen liegen über die Durchforstungen vor zc. „Jahrbuch, Schlesischer Forstverein“, 1869. S. 135.
198. Littmann: Zur Durchforstungsfrage. „Charakter Jahrbuch“. 1869. Bd. 19, S. 32.
199. Manteuffel: über Durchforstungen. „Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung“. 1869. S. 281.
200. Fischbach: über Reinigungshiebe. „Monatsschrift für Forst- und Jagdwesen“. Stuttgart 1871. S. 146.
- 200a. Anleitung für Durchforstungsversuche zc. in Bayern vom 30. März 1870. Aus Ganghofer: „Forstl. Versuchswesen“. II.
201. Heinr. Burckhardt: Säen und Pflanzen. 4. Aufl., Hannover 1870. S. 9, 107.

St.

202. R. Preßler: Von den Durchforstungen. In der 6. Auflage von Pfeils „Forstwirtschaft“. Herausgegeben von Preßler. Leipzig 1870. S. 163.
203. Kraft: Zur Bestandserziehung. „Aus dem Walde“. Heft 3. 1872. S. 33.
- 204/205. Preßler: Hochwaldideal. 3. Aufl., Leipzig 1872. S. 174.
206. Koch: Durchforstungen auf Gohrischer Revier. „Tharander Jahrbuch“. 1874. Bd. 24, S. 235.
207. Wiese: Die Durchforstung. „Forstliche Blätter“. 1874. S. 5.
208. Anleitung zu Durchforstungsversuchen. Festgestellt vom Verein deutscher forstlicher Versuchsanstalten zu Mühlhausen. September 1873. Aus Ganghofer: „Das forstliche Versuchswesen“. II. Augsburg 1884.

Die Entwicklung des Durchforstungsbetriebes und der Durchforstungslehre.

Kapitel I.

Zeit der Weistümer.

Vor 1500.

Die Weistümer, die uns einen so interessanten Einblick in die Rechtszustände und das Besitz- und Benutzungsrecht der Wälder, wie die Benutzungsart derselben bieten, habe ich in der Hoffnung, aus ihnen auch Nachrichten über Durchforstungen in jener Zeitperiode zu erfahren, einer sorgfältigen Durcharbeitung unterzogen, leider ohne Erfolg. Aus ihnen geht nur deutlich hervor, daß man das Holz in verschiedene Wertstufen bereits in jenen Zeiten des 13., 14. und 15. Jahrhunderts gliederte. So unterschied man fruchtbares Holz (Eiche und Buche), welches gewöhnlich nur im Notfalle vor der Hiebzeit genützt werden durfte. Das Abhauen dieser Bäume wird vielfach mit den furchtbarsten Strafen bedroht. Aus dem Weistum des Büdinger Reichswaldes 1380, Grimm, Weistümer Bd. III, S. 431 geht hervor, welches das bevorzugte, geschützte Holz war: „Dis ist daz geforst holz in dem Büdinger Walde: eychin hulz, buchen, arnhulze, eschen, arnßbäume, kirzbäume, birbäume, eppelbäume, mißbäume, haselbäume, erlinhulz.“

Der Büdinger Reichswald liegt in der Wetterau. Eine gute Zusammenstellung des geringer bewerteten Holzes enthält die Ostbevern'sche Mark 1339, nordöstl. von Münster in Westfalen. Grimm, Weistümer, Bd. III, 178: „die marknoten ic. moegen houtven weikholt, alse is elsen und berken, hagebocken, widen und allerhandt weekholt.“ Hierher gehört auch das Nadelholz, auch

des Hauptbestandes plus der Massen der Vorerträge, innerhalb eines gewissen Alters dividiert durch das Alter, in welchem der Bestand genutzt werden soll, sein Maximum erreicht.

Nach Zusammenstellungen von Prof. Dr. Bühler in Tübingen tritt das Maximum des durchschnittlichen Zuwachses der Gesamtmasse bei Einrechnung der Vorerträge ein:

	I. Bon.	II. Bon.	III. Bon.	IV. Bon.	V. Bon.
	in den Altersjahren				
Fichte Mittel- u. Nord- deutschland . . .	70	70—80	80—90	80—100	90—95
Fichte Süddeutschland	60	80—90	100—110	105—110	100
Kiefer Norddeutschland	55	50—70	55—70	50—70	55—70
Buche Preußen . . .	95—115	105	95—125	80—115	75—100

Nach diesen Untersuchungen würde die Kulmination des Durchschnittszuwachses der Gesamtmasse durch Einrechnung der Durchforstungserträge um etwa 20 Jahre hinausgeschoben. Die allgemein in der Praxis üblichen Abtriebsalter von 70, 80, 90, 100, 110, sogar 120 Jahren würden dieser Kulminationszeit der Gesamtmassenproduktion entsprechen.